

MEDIENINFORMATION

Ködnitz, 03. März 2016

Alle Ampeln auf Grün: Los geht's mit dem schnellen Internet

- 9,4 Kilometer Glasfaser und 7 Schaltgehäuse für schnelleres Internet
- Mehr Tempo: mit bis zu 50 MBit/s surfen
- 382 Haushalte profitieren vom VDSL-Ausbau

Es ist soweit: Die neuen schnellen Internet-Anschlüsse sind da. Ab sofort können rund 382 Haushalte in Ködnitz mit bis zu 50 Megabit pro Sekunde (MBit/s) im Netz surfen. Und das ist nicht alles: Das neue Netz ist so leistungsstark, dass Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Die Bürgerinnen und Bürger in den Gebieten Ebersbach, Heinersreuth, Kauerndorf, Ködnitz, Maierhof, Pinsenhof, Spitzeichen und Tennach können jetzt alles aus einer Hand bekommen.

„Das Warten hat sich gelohnt. Ab sofort können die Bürgerinnen und Bürger von Ködnitz die schnellen Internetanschlüsse buchen“, sagt Friedrich Weinlein, kommunaler Ansprechpartner Deutsche Telekom Technik. „Eine moderne digitale Infrastruktur ist ein Standortvorteil – für die gesamte Kommune, aber auch für jede einzelne Immobilie“, ergänzt Andreas Rudloff, Ansprechpartner Infrastrukturvertrieb der Telekom Deutschland.

Die Firma Navitel GmbH, Telekom Partner, wird am 09.03.2016 zwischen 13:00 und 18:00 Uhr in der Verwaltungsgemeinschaft Trebgast im kleinen Sitzungssaal vor Ort sein und die Bürger beraten. Interessierte Bürger bringen bitte, falls vorhanden, ihre Telekom Rechnung mit.

Wie die Technik funktioniert

VDSL (Very High Speed Digital Subscriber Line) ist eine Breitbandtechnologie. Diese nutzt für die Übertragung von Daten eine Kombination aus Kupfer- und Glasfaserleitungen. VDSL unterscheidet sich von DSL (Digital Subscriber Line) durch deutlich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten. Mit VDSL wird derzeit eine Übertragungsrate von bis zu 50 Megabit pro Sekunde (MBit/s) beim Herunterladen erreicht. Ein DSL-Anschluss schafft bis zu 16 MBit/s.

Je näher die Glasfaserleitung an die Kundenanschlüsse heranreicht, desto höher ist das Tempo. Deshalb verlegt die Telekom jetzt Glasfaser bis in die Multifunktionsgehäuse (MFG), den großen grauen Kästen am Straßenrand, einer Art Mini-Vermittlungsstelle. Im MFG wird das Lichtsignal in ein elektronisches Signal gewandelt und über das bestehende Kupferkabel zum Anschluss des Kunden übertragen.

Dafür wird Bandbreite benötigt

Für das einfache Surfen, das Lesen von E-Mails und selbst für das Herunterladen von einzelnen Musiktiteln reichen DSL-Geschwindigkeiten. Mit VDSL ist mehr möglich: Telefonieren, Surfen und Fernsehen ist über diesen Anschluss gleichzeitig möglich. Die hohe Datenrate von VDSL verkürzt die Ladezeiten von Webseiten und Dokumenten erheblich und Streaming-Angebote von Musikanbietern und Videoportalen laufen ruckelfrei.

Was für Kunden wichtig ist

Die schnellen Internetanschlüsse kommen nicht von allein in die Haushalte. Die Kunden müssen aktiv werden.

Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren:

- Ausbaupläne: www.telekom.de/schneller
- Neukunden: 0800 330 3000 (kostenlos)
- Telekom-Kunden: 0800 330 1000 (kostenlos)



Und natürlich beraten die Mitarbeiter in den Telekom Shops und die Fachhändler gerne:

Navitel GmbH, Bernecker Str. 53, 95448 Bayreuth

Deutsche Telekom AG
Corporate Communications
Dr. Markus Jodl

Tel.: 0228 181 – 4949
E-Mail: medien@telekom.de

Weitere Informationen für Medienvertreter: www.telekom.com/medien und www.telekom.com/fotos

<http://twitter.com/deutschetelekom>

Über die Deutsche Telekom

Die Deutsche Telekom ist mit rund 151 Millionen Mobilfunkkunden sowie 30 Millionen Festnetz- und mehr als 17 Millionen Breitbandanschlüssen eines der führenden integrierten Telekommunikationsunternehmen weltweit (Stand 31. Dezember 2014). Der Konzern bietet Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Festnetz, Mobilfunk, Internet und IPTV für Privatkunden sowie ICT-Lösungen für Groß- und Geschäftskunden. Die Deutsche Telekom ist in mehr als 50 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 228.000 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2014 erzielte der Konzern einen Umsatz von 62,7 Milliarden Euro, davon wurde mehr als 60 Prozent außerhalb Deutschlands erwirtschaftet.